



27.04.2017

Pressemitteilung

Gewinner des Kreativwettbewerbs „Krach unter Kontrolle“ gekürt

Berufsschulen aus Hessen von der gesetzlichen Unfallversicherung ausgezeichnet

„Hör' deine Zukunft!“ – mit dieser und vielen weiteren Botschaften haben Berufsschülerinnen und -schüler aus Hessen beim diesjährigen Kreativwettbewerb „Krach unter Kontrolle“ von „Jugend will sich-er-leben (JWSL)“ vor Gehörschäden und weiteren Folgen von Lärm gewarnt. Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Lärm und Gehörschutz zu reflektieren und sich kreativ mit dem Jahresthema auseinanderzusetzen. Die besten Schilder, Plakate und Filme wurden am 27. April 2017 in der Richard-Müller-Schule in Fulda ausgezeichnet.

Rund 120 geladene Gäste kamen zur Abschlussveranstaltung, die den Höhepunkt des diesjährigen Präventionsprogramms „Krach unter Kontrolle“ bildete. „Die Berufsschülerinnen und -schüler haben mit ihren zahlreichen kreativen Beiträgen dargestellt, wie wichtig das Thema Gehörschutz für sie ist. Das zeigt – unser Programm kommt bei der jungen Zielgruppe gut an“, sagt Dr. Albert Platz, Landesdirektor des Landesverbands Mitte der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Bei der Preisverleihung des Kreativwettbewerbs hat der von den Schülerinnen und Schülern selbstgedrehte Film der Beruflichen Schule des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen besonders überzeugt: „Aufgrund der Kreativität und der emotionalen Ansprache haben wir die Klasse mit dem ersten Platz prämiert“, so Ulrich Zilz, Koordinator von JWSL. Der zweite Platz wurde gleich zweimal vergeben: Einmal an die Beruflichen Schule des Wetteraukreises in Butzbach und ein weiteres Mal an die Richard-Müller-Schule in Fulda. „Ne-

ben der intensiven Beschäftigung mit dem Thema Lärmschutz kommt auch der Humor in den Filmen nicht zu kurz“, so Zilz.

Insgesamt beteiligten sich in Hessen 52 Berufsschulen mit 20.373 Schülerinnen und Schülern am Wettbewerb. „Wir freuen uns über die rege Teilnahme und die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Gehörschutz im Unterricht. Denn wenn die Berufsanfängerinnen und -anfänger bereits zu Beginn ihres Arbeitslebens das Thema Arbeitsschutz verinnerlichen, können sie langfristig gesund und sicher arbeiten“, so Dr. Platz.

Lärmprävention in der Berufsausbildung

Lärm ist im Beruf für junge Menschen alltäglich: 78 Prozent aller Beschäftigten im Alter von 16 bis 25 Jahren fühlen sich auf der Arbeit regelmäßig durch Lärm gestört. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Umfrage. Alle Ergebnisse dieser Umfrage lesen Sie unter www.jwsl.de/umfrage2017.

Deswegen informiert JWSL im aktuellen Programmjahr 2016/2017 zum Thema „Lärm-minderung und Gehörschutz“. Die Auszubildenden sollen für die Prävention von Gehörschäden sensibilisiert werden. Auch die extra-auralen Lärmwirkungen, die sich auf den Gesamtorganismus auswirken, werden in den Unterrichtseinheiten inhaltlich vertieft. Dazu bietet das Programm ein Medienpaket zum Einsatz an Berufsschulen und in Betrieben. Die Landesverbände der DGUV stellen Lehrern und Ausbildern die Unterlagen kostenfrei zur Verfügung.

Über Jugend will sich-er-leben: JWSL ist das größte branchenübergreifende Präventionsprogramm für Auszubildende. Es wird über die Landesverbände der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) allen Berufsschulen in Deutschland angeboten und erreicht bis zu 800.000 junge Beschäftigte. Für die Berufsanfänger und Berufsanfängerinnen ist JWSL die Gelegenheit, sich zu Beginn ihres Berufslebens im richtigen Umgang mit den Risiken der Arbeitswelt vertraut zu machen. Gleichzeitig sollen sie zu sicherheits- und gesundheitsbewusstem Verhalten motiviert werden. Alle Informationen und Materialien sind unter www.jwsl.de abrufbar.

Pressekontakt:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
Pressestelle
Stefan Boltz
Tel.: +49-30-288763-768
E-Mail: presse@dguv.de